

Belohnung fürs Pauken

Unterstützung für Schüler und Studenten sorgt für Uneinigkeit im Reckinger Gemeinderat

VON RAYMOND BONARIA

Studierende und Schüler aus Reckingen dürfte es freuen, dass der nächtliche Rufbus weiter kostenlos bleibt. Auch wenn es künftig teurer wird, einen bestellten Bus nicht abzubestellen. Eine Neuerung bei den Prämien für fleißiges Lernen dürfte aber auch auf Interesse stoßen.

Die neue Prämienregelung für gute Leistungen der Reckinger Schüler und Studenten stand im Mittelpunkt der Diskussionen der vergangenen Sitzung des Gemeinderates. Einigkeit gab es dabei allerdings nicht, sodass dieser Punkt der einzige auf der Tagesordnung war, der nicht einstimmig angenommen wurde.

Für die Vergabe der Prime d'encouragement und der Prime de mérite für die Schüler des Sekundarunterrichts und Studenten wurde das bestehende Reglement angepasst. Die neue Regelung war unter Federführung von Gemeindegsekretär Savas Koroglanoglou ausgearbeitet worden. Ihm zufolge sei die Anpassung sowohl im Interesse der Antragsteller als auch im Sinne einer Vereinfachung der Verwaltungsprozedur.

Ratsmitglied Dominique Da Costa sah dies jedoch völlig anders. Aus seiner Sicht sei die neue Regelung nicht klar genug. Er sprach sich für ein abgeändertes Reglement mit einer übersichtlicheren Tabellenform aus.

Dieser Vorschlag wurde allerdings von den übrigen Ratsmitgliedern nicht zurückbehalten. Die neuen Bestimmungen wurden demnach – bei der Enthaltung von Dominique Da Costa – mehrheitlich angenommen.

Zwischen 50 und 250 Euro gibt es daher künftig je nach Schulno-



Zwischen 50 und 600 Euro können Reckinger Schüler und Studenten künftig erhalten.

(FOTO: RAYMOND BONARIA)

ten für Lyzeumsschüler und als Bonus für das Erhalten von Diplomen bei Studenten. Bachelor- oder Masterabsolventen können der neuen Prämienregelung zufolge bis zu 600 Euro erhalten. Die Anträge müssen vor dem 31. Oktober eingereicht werden. Zeugnisse und Diplome können gegebenenfalls nachgereicht werden.

Gemeinde will Kapelle. Im Einvernehmen mit dem Pfarrerrat soll die Kapelle in Roedgen aus dem Kirchenfonds gelöst und an die Gemeinde abgetreten werden. Es ist angedacht, dass Hochzeitsfeiern dann nicht mehr im Rathaus, sondern in dieser Kapelle abgehalten werden. Ein entsprechen-

der Antrag wurde an den Erzbischof gerichtet.

Arbeiten stehen bevor. Genehmigt wurde ein Kostenvoranschlag zur Neugestaltung der Rue Kamerich. Um den Schulweg sicherer zu gestalten, sollen diese Straße und die Kreuzung mit der Rue de la Montée für 640 000 Euro samt Straßenbeleuchtung erneuert werden, so Schöffe Robert Leclerc. In Ehlingen wird indes die Uferböschung längs der Mess unweit der Gewerbezone für 195 000 Euro stabilisiert.

Verkehrssicherheit. Die drei Gemeindeverkehrsampeln werden in einem Einjahresrhythmus erneuert. Begonnen wird mit der Am-

pelanlage an der Rue der Roedgen in Reckingen für 35 000 Euro. Beinhaltet sind in dieser Ausgabe die Kosten für eine LED-Ampelanlage, eine bessere Ausleuchtung des Fußgängerüberweges und ein beleuchtetes Hinweisschild.

Nächtlicher Rufbus. Angepasst wurde die Gebührenordnung des Night Rider. Bisher waren zwölf Euro fällig, wenn jemand den Rufbus bestellte und es dann versäumte, ihn bei Nichtnutzung in einem angemessenen Zeitraum abzubestellen. In Zukunft werden hierfür 50 Euro verrechnet. Im Normalfall übernimmt die Gemeinde aber weiterhin die Fahrtkosten.